



Tierheim Dechanthof - 02573/2843 - 2193 Wilfersdorf bei Mistelbach - www.tierheim-dechanthof.at
Öffnungszeiten. Mi – So 13 Uhr – 17 Uhr und gegen telefonische Vereinbarung

NEWS vom Dechanthof

Lieber Freund des Dechanthofes,

der Winter naht mit großen Schritten. Ein Jahresabschnitt, der immer sehr kostenintensiv ist, da das Beheizen der alten, weitläufigen Gebäude uns jedes Jahr ca. 17.000 Euro kostet! Seit diesem Monat müssen wir bereits nachts heizen, damit unsere Tiere nicht frieren. Besonders jetzt ist es auch wichtig, dass unsere Hunde auch wochentags Spaziergänger haben, die ihnen den beginnenden tristen Winteralltag mit einer abwechslungsreichen Runde über die Felder verschönen. Wir freuen uns daher immer sehr, wenn wieder neue Tierfreunde den Weg zu uns finden. Einfach Mi-So ab 13 Uhr vorbei kommen und gemeinsam mit unserem Personal den geeigneten Hund für Sie auswählen. Sie werden sehen, wie viel Spaß auch Sie daran haben werden!

NEUGESTALTUNG EINGANGSTOR

**DANKE an
Martina Kainz**
<http://amti.am.ohost.de/>
für die **KOSTENLOSE,**
wunderbar gelungene
Neugestaltung unseres
Eingangtors



1 Jahr ehrenamtlicher Vorstand des Vereins „Die gute Tat – zum Wohle und Schutz der Tiere“

Im November begehen wir unser „einjähriges Vorstands-Jubiläum“. Ehrenamtlicher Vorstand heißt, dass wir neben unseren regulären Berufen unentgeltlich die gesamte Verwaltungsarbeit bewältigen. Dazu sind wir, so oft es uns möglich ist, persönlich am Hof anzutreffen und unterstützen dort unser Personal bei Pflegearbeiten sowie bei der Tierversorgung.



Name: Otto Vogl-Proschinger **Amt:** Präsident

Warum engagiere ich mich: Als meine wesentlichen Aufgaben für die Zukunft sehe ich den Neubau unseres Tierheimes, die solide finanzielle Absicherung und eine positive Beeinflussung in der Bewusstseinsbildung mancher Tierhalter. Es handelt sich um Lebewesen, und jeder Besitzer von Tieres ist verpflichtet, die Verantwortung für seine Tiere zu übernehmen!



Name: Silvia Proschinger **Amt:** Vize-Präsidentin

Warum engagiere ich mich: Als Hunde-Gassi-Geherin lernte ich den Dechanthof kennen. Ich wollte etwas bewegen und mich mehr für Tiere in Not einsetzen.



Name: Irene Draxler **Amt:** Vize-Präsidentin

Warum engagiere ich mich: Als Besitzerin von 3 Hunden und 10 Katzen war es mir immer ein Anliegen, Tieren in Not zu helfen. Immer wieder nehme ich Pflegetiere bei mir auf, die einen ruhigen Platz oder erhöhte Pflege benötigen.



Name: Hans Hynek **Amt:** Kassier

Warum engagiere ich mich: Weil die Tiere auf uns Menschen angewiesen sind, aber von uns immer weniger Beachtung und Zuneigung bekommen, obwohl sie für uns treue Begleiter in guten sowie in schlechten Zeiten sind. Durch meinen Einsatz will ich die Tiere den Menschen wieder näher bringen, bzw. will ich als Bindeglied für sie da sein.



Name: Gaby Bachmayer **Amt:** Schriftführerin

Warum engagiere ich mich: Weil die „Wegwerfgesellschaft“ nicht vor der Seele der Tiere Halt macht, und jemand da sein muss, der darauf achtet, dass es eine solide UND LIEBEVOLLE Einrichtung wie den Dechanthof gibt.

Humor

Nach eingehender Erforschung wird nun im Rassestandard des „Mischlings aus dem Tierheim“ im Bereich „Wesen“ auch das „Betten-, Sofa- und Sesselverhalten“ festgelegt:

1. Das Bett:

Betten werden grundsätzlich belegt, da kann es einige Varianten geben. Einmal der Kissenmischling, der grundsätzlich 2 Minuten vor seinem Halter das Bett erreicht. Sollte es 2 Kissen geben, ist das auch kein Problem für diese hochintelligente Hunderasse. Dann der Deckenmischling: Innerhalb weniger Tage hat dieser seine menschlichen Wärmflaschen soweit, das die Bettdecke für den Wärme- und Kuschelbedürftigen im Schlaf gehoben wird. Somit hat dieser Hund die Chance, seine eiskalte und nasse Nase an diverse Körperteile zu pressen. Urschreie werden erfreut entgegen genommen. Für den standardgerechten TH-Mischling gilt: Das Erobern des Bettes ist Pflicht. Anquatschen, treten und nächtliche Körperpflege können auftreten.



2. Sofa:

Auf dem Sofa besticht der TH-Mischling durch die Methode Nadelöhr. Erst waren da nur der Mensch und das Sofa. Dann liegt Hund auf Mensch, etwas später Hund zwischen Sofa und Mensch (bekanntes Sandwich-Verhalten bei TH-Hunden). Irgendwann liegt Mensch auf Boden, Hund auf Sofa. Liegt so ein TH-Mischling alleine auf dem Sofa, so können sich seltsame Stellungen ergeben.



3. Der Sessel:

Das Sesselverhalten ist dem Sofaverhalten beinahe angeglichen, nur gibt es da für Schoßliegen zusätzliche Punkte (je schwerer der Hund, desto höher die Chance auf Erfolg). Ferner wird überlegt, ob auch das „Weggegangen, Platz gefangen“ im Auto, sowie die artistischen Versuche der Hunde, einen Stuhl zu erklimmen, während ein Mensch darauf sitzt, dem Standard beigefügt werden sollten.



Glückskindergeschichte



Hallo zusammen!

Wir haben es endlich geschafft. Nach nächtelangem Wachliegen, täglichen Infusionen, Hoffen und Bangen ist Moxi jetzt endlich übern Berg und gesund. Er hat schon sehr brav zugenommen. Letzte Woche hat er sogar zu spielen begonnen und ist jetzt wie ausgewechselt. Er hat nicht aufgegeben zu kämpfen und ist voller Lebensfreude.

Manuela & Moxi

Hoher Besuch im NÖ Landestierheim Weinviertel – Dechanthof durch Herrn Nationalrat Kuzdas!

NR Ing. Mag. Hubert Kuzdas war es ein Anliegen das Tierheim in Mistelbach zu besuchen. Er diskutierte mit der TH Leiterin Dr. Silvia Jordan und dem Präsidenten Otto Vogl-Proschinger über die Position und Stellung eines Landestierheims im Weinviertel. Er zeigte sich beeindruckt von der Leistungsbilanz des Tierheims, pro



Jahr werden rd. 650 Tiere betreut. Als NÖ Landestierheim ist der Dechanthof für die Bezirkshauptmannschaften Mistelbach, Gänserndorf, Korneuburg und Wien Umgebung – Gerasdorf zuständig, verantwortlich für eine Bevölkerungszahl von 250.000 Personen. Das Tierheim ist mit 6 Angestellten an 365 Tagen, 24 Stunden am Tag, im Einsatz. Auch die Tierrettungseinsätze werden in diesen Gebieten rund um die Uhr durchgeführt.

Die offiziellen Aufgaben eines Landestierheims sind in der Fördervereinbarung mit dem Land NÖ vertragsmäßig vereinbart: alle im Betreuungsgebiet entlaufenen, zurückgelassenen sowie von der Behörde beschlagnahmten Tiere - mit Ausnahme der landwirtschaftlichen Nutztiere, der Streunerkatzen und der Wildtiere – sind vom Sitz der jeweils zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde unter Wahrung aller bestehenden tierschutzrechtlichen Anforderungen zu übernehmen.

Der Betrieb eines Tierheimes wird von einem Verein gemanagt, im Falle des Dechanthofes ist es der Verein „Die gute Tat“. Das Landestierheim wird sozusagen für und im Auftrag der öffentlichen Hand betrieben. Die Fördergelder vom Land NÖ decken ca. ein Drittel bis die Hälfte der Betriebskosten ab.

Ein großer Themenblock ist der geplante Neubau des Tierheims, der bereits vom Land NÖ genehmigt ist und mit 1,8 Mill. Euro finanziert wird.

Problematisch gestaltet sich jedoch die äußerst dringliche Realisierung des Projektes, weil die Infrastrukturkosten wie Kanalisation, Zufahrtsstrasse und der Grundstückskauf von der Stadtgemeinde Mistelbach zu finanzieren sind und es augenscheinlich nicht möglich ist, den Betrag seitens der Stadtgemeinde Mistelbach aufzubringen. Hier versprach NR Kuzdas seine Unterstützung und bei der Suche eines eventuell neuen Grundstücks seine Mithilfe.

Tierischer Schnappschuss vom Dechanthof



Lucky, Blacky & Karlo beim Bussibussi ...



... und beim Relaxen in ihrem Freilauf

Aus dem Tierheimalltag ...

Ebenfalls danken wir allen Spendern für Kater „Frankie“. Er durfte als Pflegekind zu Irene Draxler ziehen, damit er mehr Ruhe hat. Wegen der starken Medikamente wollte aber seine Niere nicht mehr arbeiten, und so musste Irene ihn schweren Herzens gehen lassen.

Ein Danke auch hier an Dipl. Tzt. Dr. Varga für seine rasche Hilfe!



Besonders freut uns, dass wir nun auch für Sammy und Blacky einen guten Platz gefunden haben. Beide waren ja „Sorgenkinder“ des Dechanthofes. Sammy und Blacky mussten mit viel Geduld und Feingefühl an Halsband, Brustgeschirr und Leine gewöhnt werden. Was anfänglich fast unmöglich schien gelang. Somit stand einer Vermittlung nichts mehr im Wege.

Danke allen Fundpaten, die uns bei den Kosten unterstützt haben!



für Katzen

Folge 4: Die aggressive Katze



Die Anfragen bezüglich Aggressionsprobleme bei Katzen – vor allen Dingen gegen den Besitzer – häufen sich in meiner Praxis.

Üblicherweise beantworten viele Katzenbesitzer die Aggressionen ihrer wild gewordenen „Kampf-Tiger“ ebenfalls mit Aggressionen. Aber nicht immer stimmt das Argument, dass der Mensch, da wesentlich größer und stärker, diesen „Kampf“ auch automatisch gewinnen muss; denn unsere Hauskatze ist schnell, sehr beweglich und

äußerst intelligent! Außerdem muss immer daran erinnert werden, dass Zweikämpfe die Problemsituation nicht verbessern, sondern den anschließenden Zugang zum „Gegner“ enorm erschweren.

Sämtliches aggressives Verhalten mag für Sie ein einheitliches Bild zeigen: Kratzen, Beißen, Fauchen, Knurren, Prankenhiebe; aber die Ursachen können unterschiedlichster Natur sein!

Die häufigsten Aggressionsformen sind: Territoriale Aggression, Angst-Aggression, Aggression zwischen Katzen, umgeleitete Aggression (z.B. Ihre Katze beobachtet vom Fenster aus, dass der Rivale das Revier quert und beginnt zu fauchen. Sie möchten Ihre Katze beruhigen, indem Sie sie streicheln und werden von ihr gekratzt) , Beute-Aggression, Aggression beim Streicheln, aggressives Spielen, Futter-Aggression, Aggression wegen Schmerzen, erlernte Aggression, mütterliche Aggression, Aggression herbeigeführt durch ungeschickten Umgang, sowie scheinbar grundlose Aggression.

Um dieses Verhalten abzustellen, analysiert der Tierpsychologe die aggressive Verhaltensform Ihrer Katze und zeigt Ihnen die Ursache auf. Mittels einer individuell auf Ihre Katze abgestimmten Blütenmischung wird Ihr kleiner „Kampf-Tiger“ schrittweise aus dieser Aggressionsphase geführt und erhält so die sanfte Möglichkeit, schon bald wieder als „Samtpfote“ Teil Ihres Lebens zu sein.

**Und das lesen Sie in der nächsten Ausgabe unseres Newsletters:
Bach-Blüentherapie bei Katzen – 5. Folge: „Die eifersüchtige Katze“**

Herzlichst,



Wir sagen danke an ...
Wir sagen danke an ...



**... alle Spender der
Futtersammlung am
3. Oktober vor der
Fa. Fressnapf in
Gänserndorf.**

**Foto:
v.l. Kathi Plessl, Gaby Bachmayer,
Gabi Wahl (Fressnapf),
Irene Draxler**

**Herrn Univ.Prof.Dr. Picha
für seine langjährige
Unterstützung mit
großzügigen Spenden zu
Gunsten unserer Tiere**

**Den Schülern der 2c 2008/2009 des
BG Wolkersdorf mit Frau Mag.
Schmid für die übergebene Spende
von 383,70 Euro**

**Für die Spendensammlung anlässlich des
Begräbnisses von Frau Maria Kunz in
der Höhe von Euro 215,-**

**Fam. Nitsch für
ihre Spende zu
Gunsten unserer
Tiere**

Familie Dr. Fuchswans für die übergebene Spende

..an alle Besucher unseres Oktoberfests!

Alle Fotos: <http://picasaweb.google.at/Dechanthof/Oktoberfest11102009>

